Neunzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 5. März 1857.

Erster Theil.

Alexander's Fest oder die Gewalt der Musik. Ode nach dem Englischen des Dryden, componirt von Georg Friedrich Händel; mit der Instrumentirung von W. A. Mozart.

Die Soli gesungen von Frau *Nissen-Saloman*, den Herren *Rud. Otto* und *E. Sabbath* aus Berlin.

Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singakademie und des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchor übernommen.

Ouverture.

Recitativ.

Tenor. Beim königlichen Fest, nach Persiens Fall
Durch Philipps tapfern Sohn,
Sass hoch in stolzer Pracht der sieggekrönte Held
Auf seinem Herrscherthron.
Rings um ihn her der Feldherrn Schaar,
Mit Ros' und Myrthenzweig geschmückt das Haar,
Genoss des Krieg's verdienten Lohn.
Die holde Thais neben ihm,
Strahlend wie eine Perserbraut
In Jugendglanz, in Schönheitspracht.

Arie.

Selig, selig, selig Paar!
Nur unser Held
Verdient die Braut.

Chor.

Selig, selig, selig Paar! u. s. w.

Mus II cy 62, 28

Recitativ.

Tenor. Timotheus tritt hervor,
Umringt vom Sängerchor.
Er greift sein golden Saitenspiel,
Und schwebend steigt der Klang hervor,
Weckt seliges Gefühl.

Sopran. Sein Lied begann vom Zeus,
Wie er den Göttersitz verliess —
(Denn Alles weicht der Liebe Macht)—
Ein feurig Ungeheuer birgt den Gott;
Im Strahlenkreis fährt er hinab
Zur reizenden Olympia,
Sie, deren Schönheit ihn besiegt.
Der Sohn, den bald sie grüsset,
Er ist des Donn'rers Ebenbild,
Der zweite Herr der Welt.

Chor.

Die Menge lauscht entzückt des Liedes Schall.
Seht hier Zeus Ebenbild — ruft's überall.
Seht hier Zeus Ebenbild — tönt's laut im Wiederhall.

Arie.

Sopran. Der König lauscht
Mit stolzem Ohr,
Dünkt sich ein Gott,
Bewegt sein Haupt
Und wähnt, es bebt die Welt.

Recitativ.

Tenor. Des Bachus Lobgesang stimmt dann der Künstler an,
Des Bachus, ewig jung und schön.
Der Freudengott naht im Triumph;
Ertönt, Trompeten, Pauken, schallt!
In sanfter Röthe glüht sein lächelnd Angesicht —
Stimmt die Schalmeien an — er kommt, er kommt!

Arie.

Bass. Bachus, ewig jung und schön,
Hat den Freudentrank gebracht.
Bachus Schlauch ist unser Erbtheil,
Trinken ist der Krieger Labsal,
Reich das Erbtheil,
Süss das Labsal
Nach der Schlacht.

Chor.

Bachus Schlauch ist unser Erbtheil,
Trinken ist der Krieger Labsal u. s. w.

Recitativ.

Tenor. Stolz hört der König diesen Ton,
Sieht wieder sich im Schlachtgewühl,
Besieget dreimal seinen Feind,
Schlägt dreimal, den er schlug.
Der Meister merkt den innern Stolz,
Der Augen Glanz, der Wangen Glüh'n,
Und wie er Erd' und Himmel trotzt. —
Er ändert schnell den frohen Ton.

Sopran. Nun stimmt sein Lied voll Schmerz
Zu Mitleid sanft das Herz.

Arie.

Sopran. Er sang Darius, gross und gut,
Der durch des Schicksals Macht
Fällt von des Thrones Pracht
Und wälzet sich im Blut.
Verlassen an des Grabes Rand
Von Allen, die sein Reich vereint,
Dahin gestreckt auf öden Sand,
Kein Freund ihm nah, der ihn beweint!
Gesenkten Blicks horcht der gerührte Held,
Erkennet in bewegter Brust des ird'schen Glückes Wechsellauf;
Und schmerzlich tief seufzet er auf,
Und Thrän' auf Thräne fällt.

Chor.

Schaut an Darius, gross und gut,
Der durch des Schicksals Macht
Fällt von des Thrones Pracht
Und wälzet sich im Blut.
Von Allen, die sein Reich vereint,
Ist Keiner nah, der ihn beweint.

Recitativ.

Sopran. Der Töne Meister freudig sieht,
Welch' ein Gefühl im Helden glüht.
Verwandten Tons sein Lied erschallt
Und weckt nach Mitleid Liebe bald.

Arie.

Sanft erklang in Lyd'scher Weise
Seine Leier lieblich leise.

Arie.

Tenor. Ehre, sanger, schwindet flüchtig,
Kriegesruhm ist leer und nichtig,
Endet nimmer,
Wächset immer,
Muss verheeren,
Muss zerstören.
Sieh die Welt zu deinen Füssen,
Eile drum, sie zu geniessen.

Arie.

Sopran. Der König, kämpfend zwischen Lieb' und Scheu,
Blickt hin zu ihr, die ihn entzückt,
Und seufzt und blickt, und seufzt auf's Neu'.

Chor.

Die ganze Schaar erhebt ein Lobgeschrei:
Heil, Liebe, dir!
Dir, Tonkunst, Ehr' und Dank.

Recitativ.

Tenor. Noch einmal, gold'nes Saitenspiel,
Erschalle laut und lauter noch dein Ton,
Seines Schlummers Band zu sprengen.
Erschalle! schreck' ihn auf mit Donnerklängen.

Chor.

Brich die Bande seines Schlummers,
Stürm' ihn auf mit lautem Donner!

Recitativ.

Tenor. Horch, horch! der grause Ton
Hat schnell ihn aufgeschreckt;
Wie vom Tode erweckt,
Fährt er auf und starrt umher.

Arie.

Bass. Zur Rach', erschallt Timotheus Ton,
Zur Rache ruft er ihn.
Sieh der Furien Schaar,
Sieh die Schlangen im Haar,
Wie sie winken und drohn,
Wie von Flammen die Augen sprühn!
Und dort — ein Geisterchor
Hält die Fackeln empor.
Die Krieger, sie sind's,
Die Erschlag'nen im Streit,
Ihres Grabes beraubt,
Sie klagen dir ihr Leid.

Recitativ.

Tenor. Rache, Rache fordert dein tapfres Heer!
Blick' hin! Wie die Schaar die Brandfackel schwingt,
Wie sie hin nach Persepolis winkt,
Feindlicher Götter stolzen Tempeln zu!

Arie.

Sopran. Thais eilt voran
Und leuchtet durch die Nacht;
Helena gleich zerstört sie
Des zweiten Troja's Pracht.

Chor.

Die Fürsten, sie jauchzen in wilder Lust,
Und er greift nach der Fackel, den Tod in der Brust.
Thais eilt voran
Und leuchtet durch die Nacht;
Helena gleich zerstört sie
Des zweiten Troja's Pracht.

Recitativ.

Tenor. Vor langer Zeit,
Als noch der Orgel Wohllaut schwieg,
Sang so der Grieche schon,
Timotheus, zu der Flöten Hauch.
Der Saiten Ton
Erweckte Schmerz und Wuth
Und Leid und Liebesgluth.

Chor.

Doch endlich kam Cäcilia,
Erfand der Orgel Wunderbau;
Der Himmelstochter überirdisch Werk
Erweitert schnell das enge Reich,
Trägt Töne Menschenstimmen gleich;
Im tausendfachen Chor
Singt's ihren Preis empor.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Recitativ.

Tenor. Timotheus entsag' dem Preis.
Bass. Nein, Beide theilt den Kranz.
Er trug den Menschen himmelwärts,
Tenor. Sie zog den Gott herab.

Chor.

Timotheus entsag' dem Preis.
Nein, Beide theilt den Kranz.
Er trug den Menschen himmelwärts,
Sie zog den Gott herab.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

Das Concert zum Besten der hiesigen Armen wird Donnerstag den 19. März und das zwanzigste Abonnement-Concert Donnerstag den 26. März stattfinden.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.